

1. SCHALTUNGSBESCHREIBUNG
- 1.1. ALLGEMEINES
- 1.2. BESCHREIBUNG
2. ABGLEICHANWEISUNG
3. SCHALTTEILLISTE
4. BESTUECKUNGSPLAN
5. SCHALTPLAN

1. SCHALTUNGSBESCHREIBUNG
 1.1. ALLGEMEINES

DER VORLIEGENDE ANALOG/DIGITAL-WANDLER WURDE FUER DEN EINSATZ ALS PERIPHERE BAUGRUPPE FUER EINEN 8-BIT-MIKRORECHNER KONZIPIERT. VERWENDET WURDE EIN 3-DIGIT A/D-WANDLER C 520 VOM HALBLEITERWERK FRANKFURT/ODER. ZUR UEBERNAHME DES DIGITALEN ERGEBNISSES (DREISTELLIGER, BCD-CODIERTER WERT) IN DEN MIKRORECHNER WIRD EINE 12-BIT BREITE PARALLELE SCHNITTSTELLE BENDETIGT (Z.B. DEI BEI K 1510 ODER U 855 BEI K 1520). REALISIERT WURDE DIE SCHALTUNG AUF EINER ZWEIFEBENENLEITERPLATTE IM FORMAT 170 x 135 mm. DIE VERBINDUNGEN ZUM MIKRORECHNER ERFOLGEN UEBER EINEN 39-POLIGEN STECKVERBINDER, UEBER DEN NEBEN DEN ERGEBNISINFORMATIONEN AUCH STATUS-, START- UND EINGANGSANALOGSIGNAL SOWIE VERSORGUNGSSPANNUNGEN GEFUEHRT WERDEN.

1.2. BESCHREIBUNG

DER A/D-WANDLER C 520 IST EIN 3-DIGIT-WANDLER IN I L-TECHNIK, VORGESEHEN FUER DEN EINSATZ IN DIREKTANZEIGENDEN DIGITALEN MESSGERAETEN. DER NOTWENDIGE EINSATZ EXTERNER BAUELEMENTE IST FUER DEN NORMALEN ANWENDUNGSFALL RECHT GERING, ERHOECHT SICH JEDOCH ZWANGSLAEUEFIG, WENN DAS ERGEBNIS DER A/D-UMSETZUNG WIE IM VORLIEGENDEN FALL NICHT ZEITMULTIPLEX, SONDERN ZEITGLEICH ZUR VERFUEGUNG STEHEN SOLL.

DAS EINGANGSANALOGSIGNAL U_e WIRD AUF DEN DIFFERENZEINGANG E_h GEFUEHRT (E1 AN MASSE). DIESE SPANNUNG IST HIER NUR ALS POSITIVE SPANNUNG ZWISCHEN 0 V UND 999 mV ZULAESSIG. DER KONDENSATOR C 2 IST DAS ZUR UMSETZUNG ERFORDERLICHE INTEGRATIONSGLIED. DIE WIDERSTANDSKOMBINATION R 3, R 4, R 5, DIENST ZUR NULLPUNKTKORREKTUR UND DER REGLER R 10 ZUM ENDWERTABGLEICH.

MIT DEM STARTSIGNAL /CC WIRD DER /Q-AUSGANG DES IC 2 RUECKGESETZT. DADURCH OEFFNET T 1 UND DIE SPANNUNG AM PIN 6 DES IC 1 ERREICHT ANNAEHERND DIE BETRIEBSSPANNUNG. DADURCH WIRD DER C 520 AUS DEM HOLDZUSTAND (BEI ETWA 1,2 V AN PIN 6) IN EINE BETRIEBSART HOHER UMSETZRATEN (CA 80/SEC) VERSETZT.

DAMIT BEGINNT DIE A/D-WANDLUNG DES ANALOGEN EINGANGSSIGNALES. UEBER DIE AUSGAENGE QA BIS QD DES IC 1 WIRD IN DER REIHENFOLGE NIEDERWERTIGSTES DIGIT (LSD), HOECHSTWERTIGSTES DIGIT (MSD), MITTLERES DIGIT (NSD) DAS DIGITALE SIGNAL AUSGEGEBEN.

WELCHES DIESER DIGITS GERADE AN DEN AUSGAENGEN ANLIEGT, WIRD DURCH DIE LOW-AKTIVEN MULTIPLEX-SIGNALE LSD, MSD UND NSD ANGEZEIGT. AN DEN AUSGAENGEN QA BIS QD DES IC 1 SIND DIE PULL-UP-WIDERSTAENDE R 6 BIS R 9 ZUM BETRIEB NOTWENDIG. UEBER DIE GATTER G 1 BIS G 4 ERFOLGT EINE LASTFAKTORANPASSUNG DER AUSGAENGE (N=2) AN DIE NACHFOLGENDE SCHALTUNG.

DIESE SCHALTUNG BESTEHT AUS DREI EINGANGSSEITIG PARALLELGESCHALTETEN RECHTS-/LINKS-SCHIEBEREGISTERN D 195 DIE ALS ZWISCHENSPEICHER FUER JEWELNS EIN DIGIT VERWENDET WERDEN. BEI EINER HL-FLANKE AM EINGANG T 2 DER D 195 (BEI MC=H) UEBERNEHMEN DIESE REGISTER DIE AN IHREN EINGAENGEN A BIS D LIEGENDEN INFORMATIONEN.

ES IST ALSO NUR NOCH EINE ZUORDNUNG DER JEWEILIGEN DIGITS MIT HILFE DER MULTIPLEXSIGNALE ZU DEN REGISTERN NOTWENDIG.

DURCH DIE KOLLEKTORSCHALTUNG T 2, R 11; T 3, R 12; T 4 R 13 ERFOLGT EINE PEGELANPASSUNG DER MULTIPLEX-SIGNALE. DURCH DIE GATTER G 5, G 8 UND G 10 WERDEN SIE NEGIERT UND DURCH NACHFOLGENDE TIEFPAESSE ZEITVERZOEGERT, SO DASS UEBERNAHMEUEBERLAPPUNGEN AN DEN REGISTERN VERMIEDEN WERDEN. DIE GATTER G 6, G 9, G 11 DIENEN ZUR TORUNG DER MULTIPLEXSIGNALE UND ZU IHRER NOCHMALIGEN NEGATION. DIE NACHFOLGENDEN GATTER G 12 BIS G 17 DIENEN IN ANALOGER WEISE ZUR VERMEIDUNG VON UEBERNAHMEUEBERLAPPUNGEN AN DEN REGISTERN.

DIE TORUNG SICHERT, DASS NUR IM AKTIVEN BETRIEB DES C 520 (ST=H) INFORMATIONEN IN DEN REGISTERN VERAENDERT WERDEN KOENNEN. MIT DER LH-FLANKE DES SIGNALS NSD WIRD DIE ERGEBNISAUSGABE VOM C 520 ABGESCHLOSSEN. DURCH DAS GATTER G 7 WIRD DIESE FLANKE UMGESETZT UND DEM TAKTEINGANG T DES D-FLIP-FLOP'S DES IC 2 ZUGEFUEHRT. DAMIT WIRD DIE AM EINGANG D LIEGENDE INFORMATION (LOW) UEBERNOMMEN, D.H. Q=ST WIRD LOW UND SPERRT DIE TORE G. 6, G 9, G 10. /Q WIRD HIGH, TRANSISTOR T 1 SPERRT UND AM PIN 6 DES IC 1 STELLT SICH EINE SPANNUNG VON CA. 1,2 V EIN. DAMIT GEHT DER A/D-WANDLER WIEDER IN DEN HOLD-ZUSTAND.

DIE HL-FLANKE DES STATUSIGNALS ST KANN AM MIKRORECHNER ALS INTERRUPTAUSLOESENDES SIGNAL AUSGEWERTET WERDEN.

ZUR STROMVERSORGUNG IST NEBEN MASSE LEDIGLICH EINE 5 VOLT SPANNUNG NOTWENDIG.

2. ABGLEICHANWEISUNG

DER ABGLEICH DES A/D-WANDLERS IST EIN ZWEIPUNKTABGLEICH. UND DADURCH SEHR EINFACH:

-Ue=0 V

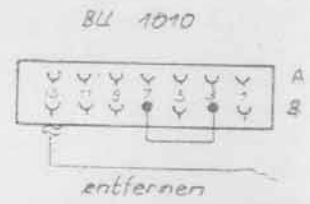
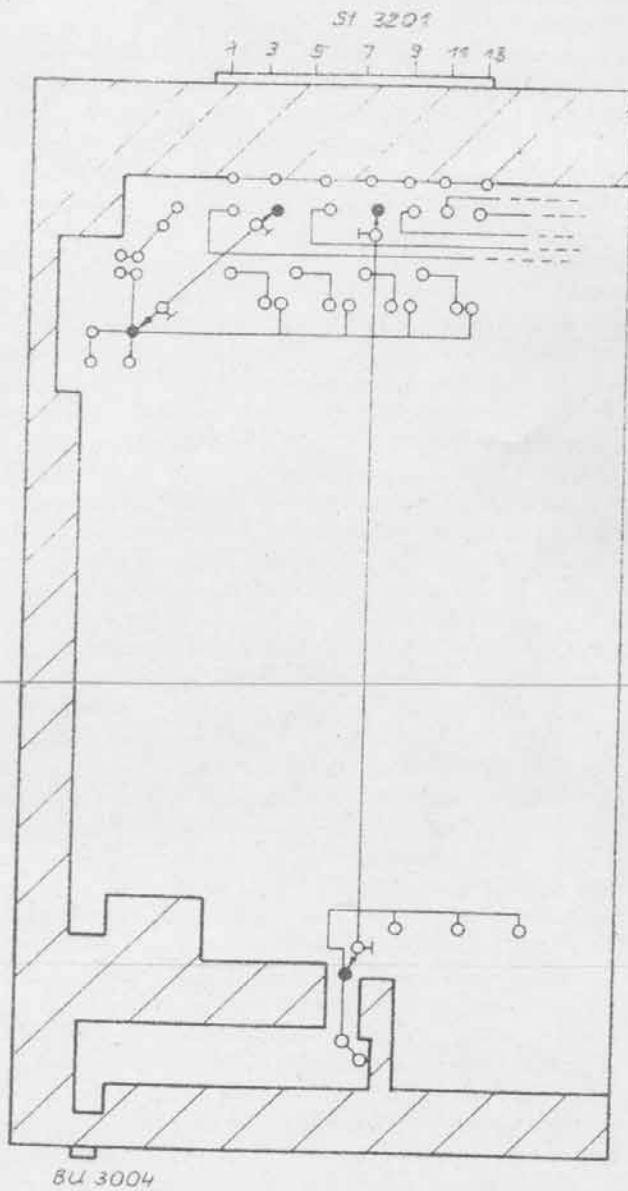
STARTEN DES A/D-WANDLERS DURCH HL-FLANKE AN /CC.
ABGLEICH R 4 BIS AUSGABEWERT

D11	D10	D9	D8	D7	D6	D5	D4	D3	D2	D1	D0
H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H

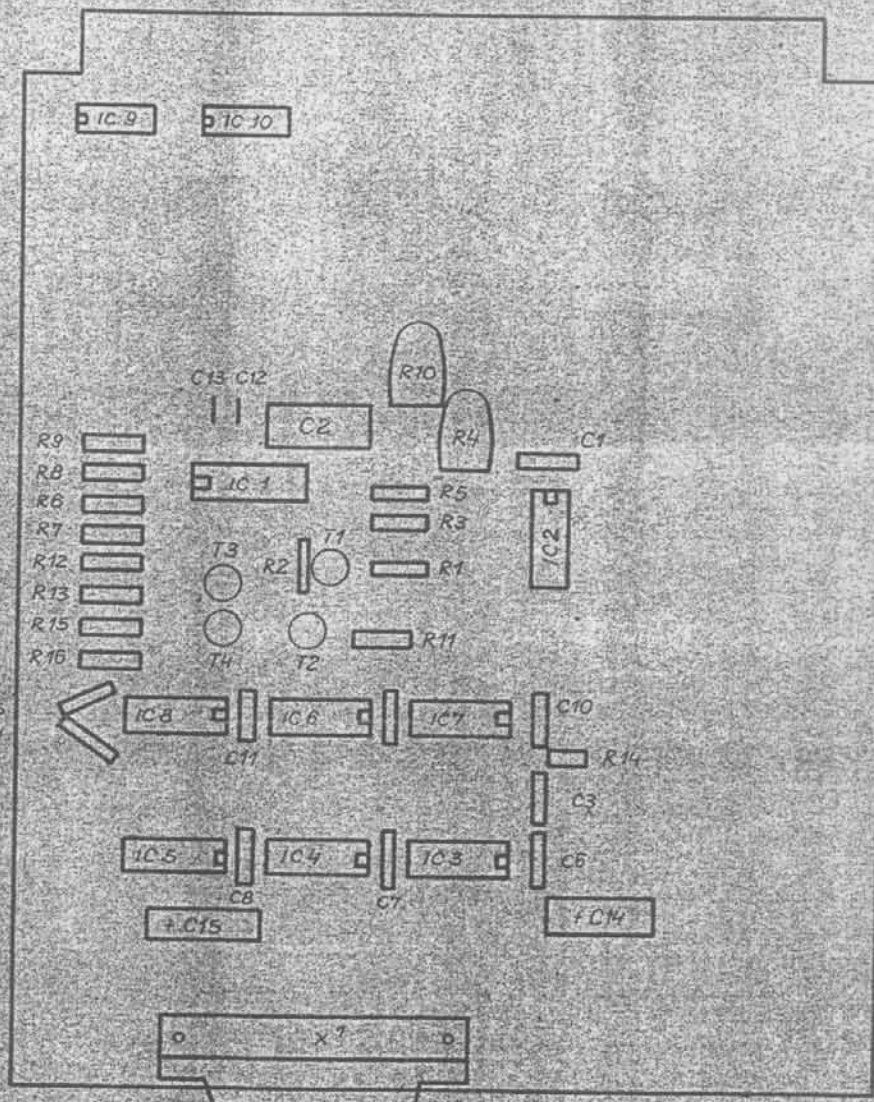
-Ue=999 mV

STARTEN
ABGLEICH R 10 BIS AUSGABEWERT

D11	D10	D9	D8	D7	D6	D5	D4	D3	D2	D1	D0
L	H	H	L	L	H	H	L	L	H	H	L



Leiterseite (Auszug)
Vorselektor 2



Bestückungsseite AD-Wandler

MITA	TABELLE DER MITTELWERTE
MON	MERKZELLE FUER MONAT
MTAB	MARKENTABELLE
NFBTA	TABELLE DER NUMMERN DER EINGEGEBENEN FUNKBEZIEHUNGEN
NRFB	MERKZELLE FUER NUMMER DER FUNKBEZIEHUNG
NRFB8	MERKZELLE FUER NUMMER DER FUNKBEZIEHUNG IM BINAERCODE
NRFB1	MERKZELLE FUER NUMMER DER FUNKBEZIEHUNG LAT.-STANDARDCODE
NRFG	NUMMER DER AKTUELLEN FREQUENZ
NTAB	NOTENTABELLE
PRBIL	MERKZELLE FUER ANZAHL DER IM PROGRAMM "PRESF" BEREITS ABGEARBEITETEN TAFELN
PRMER	MERKZELLE, OB MIT ODER OHNE PROGNOSE GEARBEITET WIRD
PROME	PROGRAMMZEIGERMERKZELLE
PROTA	PROGNOSEFREQUENZTABELLE
PROZE	PROGRAMMZEIGERZELLE
RETZ1	ADRESSRETTEZELLE
RETZ2	ADRESSRETTEZELLE
RUMK	MERKZELLE FUER UMSCHALTTASTE IM PROGRAMM "FAUS"
SEK	MERKZELLE FUER SEKUNDE
STD	MERKZELLE FUER STUNDE
TAG	MERKZELLE FUER TAG
TS	TEXTSPEICHER FUER BILDSCHIRM
SYM 1...14	KONSTANTEN FUER RAM-INITIALISIERUNG
ZEICH	MERKZELLE FUER BETAETIGTE TASTE (CODE)
ZF1	ZEITFAKTOR FUER PROGRAMM "ZEIT"
ZF2	ZEITFAKTOR FUER PROGRAMM "ZEIT"
ZSAVE	ZWISCHENSPEICHERBEREICH FUER DIE INTERRUPTRETTROUTINE "IRETT"

3. SCHALTTEILLISTE

KURZBEZ.	BEZEICHNUNG	BEMERKUNG
IC 1	A/D-WANDLER	C 520
IC 2	SCHALTKREIS	D 174 TGL 28467
IC 3	SCHALTKREIS	D 195 TGL 28467
IC 4	SCHALTKREIS	D 195 TGL 28467
IC 5	SCHALTKREIS	D 195 TGL 28467
IC 6	SCHALTKREIS	D 100 TGL 26125
IC 7	SCHALTKREIS	D 100 TGL 26125
IC 8	SCHALTKREIS	D 100 TGL 26125
IC 9	SCHALTKREIS	D 100 TGL 26125
IC10	SCHALTKREIS	D 100 TGL 26125
T 1	TRANSISTOR	KT 203 ODER
T 2	TRANSISTOR	KT 203A ODER
T 3	TRANSISTOR	KT 363A ODER
T 4	TRANSISTOR	BC 179
R 1	SCHICHTWID.	10 KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R 2	SCHICHTWID.	51 KOHM 2% 11.511 TGL 8728
R 3	SCHICHTWID.	8,2KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R 5	SCHICHTWID.	8,2KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R 6	SCHICHTWID.	5,1KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R 7	SCHICHTWID.	5,1KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R 8	SCHICHTWID.	5,1KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R 9	SCHICHTWID.	5,1KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R11	SCHICHTWID.	1 KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R12	SCHICHTWID.	1 KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R13	SCHICHTWID.	1 KOHM 5% 25.207 TGL 8728
R14	SCHICHTWID.	220 OHM 5% 25.207 TGL 8728
R15	SCHICHTWID.	220 OHM 5% 25.207 TGL 8728
R16	SCHICHTWID.	220 OHM 5% 25.207 TGL 8728
R 4	DICKSCHICHT- EINSTELL- REGLER	25KOHM 10% 583.1012 TGL 34064
R10	DICKSCHICHT- EINSTELL- REGLER	25KOHM 10% 583.1012 TGL 34064

ANLAGE 3, BL. 5

KURZBEZ.	BEZEICHNUNG		BEMERKUNG
C 1	KONDENSATOR	33 nF	IMPORT:SU
C 6	KONDENSATOR	33 nF	IMPORT:SU
C 7	KONDENSATOR	33 nF	IMPORT:SU
C 8	KONDENSATOR	33 nF	IMPORT:SU
C 9	KONDENSATOR	33 nF	IMPORT:SU
C10	KONDENSATOR	33 nF	IMPORT:SU
C11	KONDENSATOR	33 nF	IMPORT:SU
C 3	KONDENSATOR	22 nF	IMPORT:SU
C 4	KONDENSATOR	22 nF	IMPORT:SU
C 5	KONDENSATOR	22 nF	IMPORT:SU
C 2	POLYESTER- KONDENSATOR	0,22uF	IMPORT:SU TGL 200-8424
C12	KONDENSATOR	10 nF	IMPORT:SU
C13	KONDENSATOR	47 nF	IMPORT:SU
C14	ELYT.KOND.	100uF	16 V
C15	ELYT.KOND.	47 uF	16 V
X 1	BUCHSEN- LEISTE		39-POLIG TGL 29331

STECKER 6

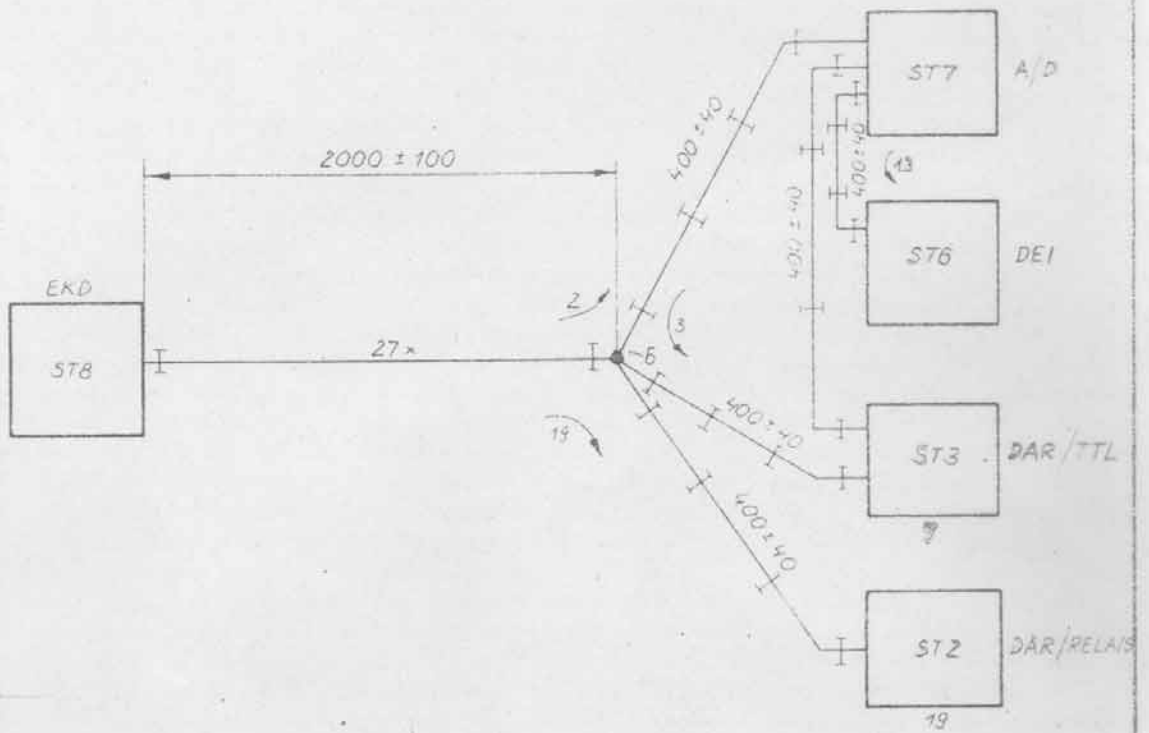
KONTAKT	VERBINDUNG	KONTAKT	VERBINDUNG
A 1	FREI	C 1	ST 7:C 8
A 2	FREI	C 2	FREI
A 3	FREI	C 3	ST 7:B 8
A 4	FREI	C 4	ST 7:B 5
A 5	ST 7:C 1	C 5	ST 7:B11
A 6	FREI	C 6	ST 7:B 6
A 7	FREI	C 7	FREI
A 8	FREI	C 8	ST 7:B 7
A 9	FREI	C 9	ST 7:C 5
A10	FREI	C10	ST 7:C13
A11	ST 7:B10	C11	ST 7:C12
A12	FREI	C12	ST 7:C 7
A13	FREI	C13	ST 7:C 6
B 1	FREI		
B 2	FREI		
B 3	FREI		
B 4	FREI		
B 5	FREI		
B 6	FREI		
B 7	FREI		
B 8	FREI		
B 9	FREI		
B10	FREI		
B11	FREI		
B12	FREI		
B13	FREI		

ANLAGE 6 VERZEICHNIS DER MARKEN, ZELLEN UND TABELLEN

BEZEICHNUNG	VERWENDUNG
ADSAV	RETTEZELLE FUER A/D-WANDLERMESSWERT
ADTAB	A/D-WANDLERMESSWERTVERGLEICHSTABELLE
AFMER	MERKZELLE, OB STARTTASTE BEREITS BETAETIGT WURDE
ANZAL	MERKZELLE FUER WICHTUNGSFAKTOR
ANZFB	MERKZELLE FUER ANZAHL DER EIN- GEGEBENEN FUNKBEZIEHUNGEN
ANZME	RETTEZELLE FUER ANZFB
BAMER	MERKZELLE FUER BETRIEBSART
BATAB	BETRIEBSARTENTABELLE
BBMER	MERKZELLE FUER BANDBREITE
BBTAB	BANDBREITENTABELLE
BEFME	MERKZELLE, OB PROGRAMM "BEFB" LAEUFT
DAME1	RETTEZELLE FUER MONAT
DAME2	RETTEZELLE FUER STUNDE
DAME3	RETTEZELLE FUER MINUTE
DAMER	RETTEZELLE FUER TAG
DATAB	TABELLE FUER DATUM, UHRZEIT
DBRET	RETTEZELLE FUER AKTUELLEN DB-WERT
DBTAB	TABELLE DER DB-WERTE
DIFME	MERKZELLE, OB PROGRAMM "DIFRE" LAEUFT
DIRYS	MERKZELLE, OB MIT ODER OHNE DIREKTANZEIGE GEARBEITET WIRD
ENDWE	ZELLE FUER ANZAHL DER MAXIMAL MOEGLICHEN FUNKBEZIEHUNGEN
FBZAL	MERKZELLE FUER ANZAHL DER IM ZYKLISCHEN BETRIEB ABGEARBEITETEN FUNKBEZIEHUNGEN
FTAB	FREQUENZTABELLE
INTZ	ZELLE FUER ANZAHL DER INTERRUPT- VERSCHACHTELUNGEN
IRSRG	ZELLE FUER RUECKSPRUNGADRESSE NACH INTERRUPTBEHANDLUNG
ISAVE	BEREICH FUER RETTUNG DER INTERRUPT- ZUSTAENDE
IZEL1	INTERRUPTVERBINDUNGSZELLE FUER EZU
IZEL2	INTERRUPTVERBINDUNGSZELLE FUER DEI
IZEL3	INTERRUPTVERBINDUNGSZELLE FUER TASTATUR
JAHR	MERKZELLE FUER JAHR
JAMER	MERKZELLE, OB TASTE "JA" BEREITS BE- TAETIGT WURDE
KONTR	MERKZELLE, OB ERSATZ- ODER ARBEITS- FREQUENZEN ANGEZEIGT WERDEN SOLLEN
KOR	MERKZELLE, OB KORREKTURPROGRAMM LAEUFT
KUPO	ZELLE DER AKTUELLEN KURSORPOSITION
LED3	ZELLE FUER ZUSTAND DER LED-ZEILE
LED4	ZELLE FUER ZUSTAND DER LED-ZEILE
LOENR	NUMMER DER ZU LOESCHENDEN FUNKBE- ZIEHUNG
MERK	MERKZELLE ZUR TESTUNG NRFB
MIJAN	MERKZELLE, OB MIT ODER OHNE MITTELWERTBILDUNG GEARBEITET WIRD
MIN	MERKZELLE FUER MINUTEN
MIRES	RETTEZELLE FUER MITTELWERTBERECHNUNG

ANLAGE 4 SPEZIALKABEL

STECKER 8		STECKER 7	
KONTAKT	VERBINDUNG	KONTAKT	VERBINDUNG
A	FREI	A 1	FREI
B	FREI	A 2	FREI
C	FREI	A 3	FREI
D	FREI	A 4	FREI
E	FREI	A 5	FREI
F	ST 7:B12	A 6	FREI
G	ST 7:B 9	A 7	FREI
H	ST 3:C 2	A 8	FREI
J	ST 3:A 1	A 9	FREI
K	ST 3:C 1	A10	FREI
L	ST 3:B 1	A11	FREI
M	ST 3:C 4	A12	FREI
N	ST 3:A 4	A13	FREI
P	ST 2:A 8	B 1	ST 3:A 8
R	ST 2:C 8	B 2	ST 3:B12
S	ST 2:C10	B 3	ST 3:B12
T	ST 2:C11	B 4	ST 3:B12
U	ST 2:C13	B 5	ST 6:C 4
V	ST 2:B13	B 6	ST 6:C 6
W	ST 2:A13	B 7	ST 6:C 8
X	ST 2:B 9	B 8	ST 6:C 3
Y	ST 2:B 1	B 9	ST 8: G
Z	ST 2:C 1	B10	ST 6:A11
a	ST 2:A 1	B11	ST 6:C 5
b	ST 2:C 2	B12	ST 8: F
c	ST 2:A 4	B13	ST 8: F
d	ST 2:C 4	C 1	ST 6:A 5
e	ST 2:C 5	C 2	FREI
f	ST 2:C 6	C 3	FREI
g	ST 2:A 5	C 4	FREI
h	ST 2:A10	C 5	ST 6:C 9
j	ST 2:A 9	C 6	ST 6:C13
		C 7	ST 6:C12
		C 8	ST 6:C 1
		C 9	ST 3:B10
		C10	FREI
		C11	FREI
		C12	ST 6:C11
		C13	ST 6:C10



Steckerbezeichnung:

ST2, ST3, ST6, ST7

39-pol. Flachstecker
TGL 29331/04

ST8

32-pol. IEC Rundstecker
TGL 24687

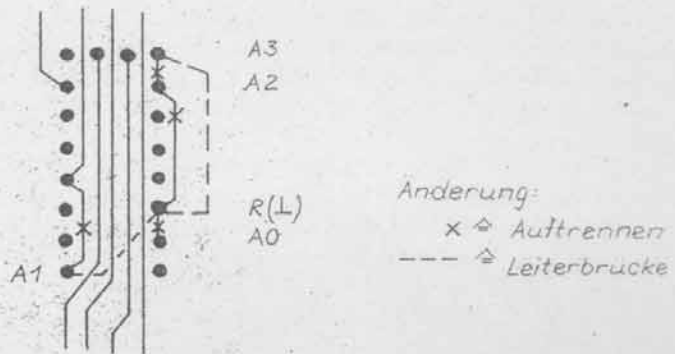


Abb 1: Auszug aus dem Leiterbild der AFM mit den erforderlichen Änderungen (Leiterzugseite am IS CT10/M192/44A2/4 02)

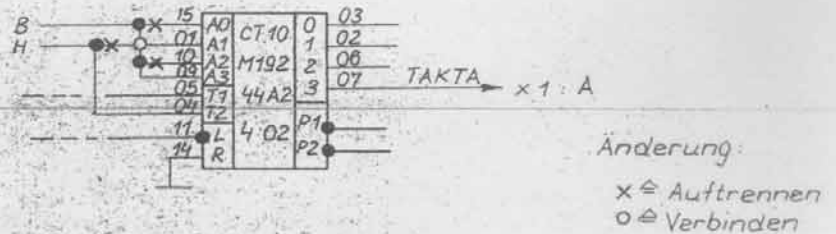
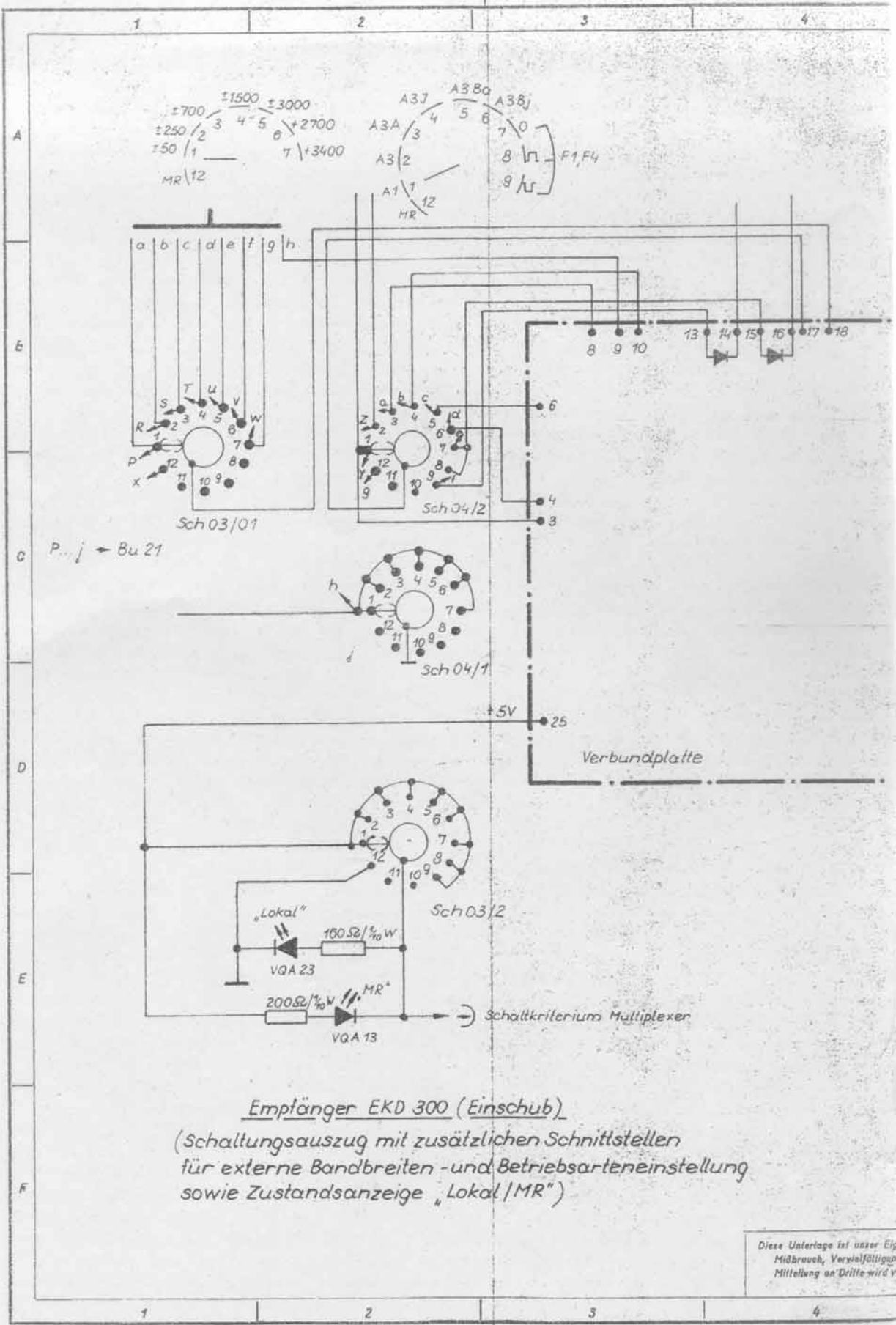


Abb 2: Auszug aus den Schaltunterlagen der AFM (Techn. Dok. MR-K1510, Strömlaufplan AFM MR K 1510, 02/5)

ANLAGE 4, BL. 2

STECKER 3 KONTAKT	VERBINDUNG	STECKER 2 KONTAKT	VERBINDUNG
A 1	ST 8: J	A 1	ST 8: a
A 2	FREI	A 2	ST 8: g
A 3	FREI	A 3	ST 8: g
A 4	ST 8: N	A 4	ST 8: c
A 5	FREI	A 5	ST 8: g
A 6	FREI	A 6	ST 8: g
A 7	FREI	A 7	FREI
A 8	ST 7:B 1	A 8	ST 8: P
A 9	FREI	A 9	ST 8: j
A10	FREI	A10	ST 8: h
A11	FREI	A11	ST 8: X
A12	FREI	A12	ST 8: X
A13	FREI	A13	ST 8: W
B 1	ST 8: L	B 1	ST 8: Y
B 2	FREI	B 2	FREI
B 3	FREI	B 3	ST 8: g
B 4	FREI	B 4	ST 8: g
B 5	FREI	B 5	ST 8: g
B 6	FREI	B 6	FREI
B 7	FREI	B 7	FREI
B 8	FREI	B 8	FREI
B 9	FREI	B 9	ST 8: X
B10	ST 7:C 9	B10	ST 8: X
B11	FREI	B11	ST 8: X
B12	ST 7:B 2	B12	FREI
B13	FREI	B13	ST 8: V
C 1	ST 8: K	C 1	ST 8: Z
C 2	ST 8: H	C 2	ST 8: b
C 3	FREI	C 3	ST 8: g
C 4	ST 8: M	C 4	ST 8: d
C 5	FREI	C 5	ST 8: e
C 6	FREI	C 6	ST 8: f
C 7	FREI	C 7	FREI
C 8	FREI	C 8	ST 8: R
C 9	FREI	C 9	ST 8: X
C10	FREI	C10	ST 8: S
C11	FREI	C11	ST 8: T
C12	FREI	C12	ST 8: X
C13	FREI	C13	ST 8: U



Empfänger EKD 300 (Einschub)
 (Schaltungsauszug mit zusätzlichen Schnittstellen
 für externe Bandbreiten- und Betriebsarteneinstellung
 sowie Zustandsanzeige „Lokal/MR“)

Diese Unterlage ist unser Eigentum.
 Mißbrauch, Vervielfältigung
 Mitteilung an Dritte wird nicht geduldet.

Umbau EKD 300

mechanischer Umbau

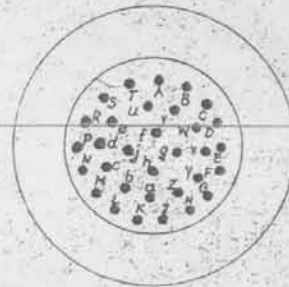
1. Anschlag der Schalter Sch 03 und Sch 04 von 1, 12 auf 12, 11 versetzen
2. Sch 03 mit zusätzlich 2. Schaltebene versehen
3. Umbau interner Lautsprecher
interner Lautsprecher wird an der Gehäuserückwand innen neu befestigt (Schallaustrittslöcher in EKD - Rückwand bohren)
4. zusätzliche Bu 21 mit entsprechender Blende an Stelle der Schallaustrittsschlitze des internen Lautsprechers an der Frontplatte montieren
5. zwei Bohrungen für LED's an der EKD - Frontplatte

elektrischer Umbau

1. zusätzliche parallele Leitungen von Sch 03, Sch 04/1 und Sch 04/2 zur Bu 21,

Verbindungen von/nach:

Sch 03	12	7	6	5	4	3	2	1	
Bu 21	X	W	V	U	T	S	R	P	
Sch 04/1	12			1-7					
Bu 21	j			h					
Sch 04/2	12	9	8,7	6	5	4	3	2	1
Bu 21	g	f	e	d	c	b	a	Z	Y



Bu 21

JEC-Rundsteckverbinder
32-polig (auf die Anschlüsse
gesehen) TGL 2468J

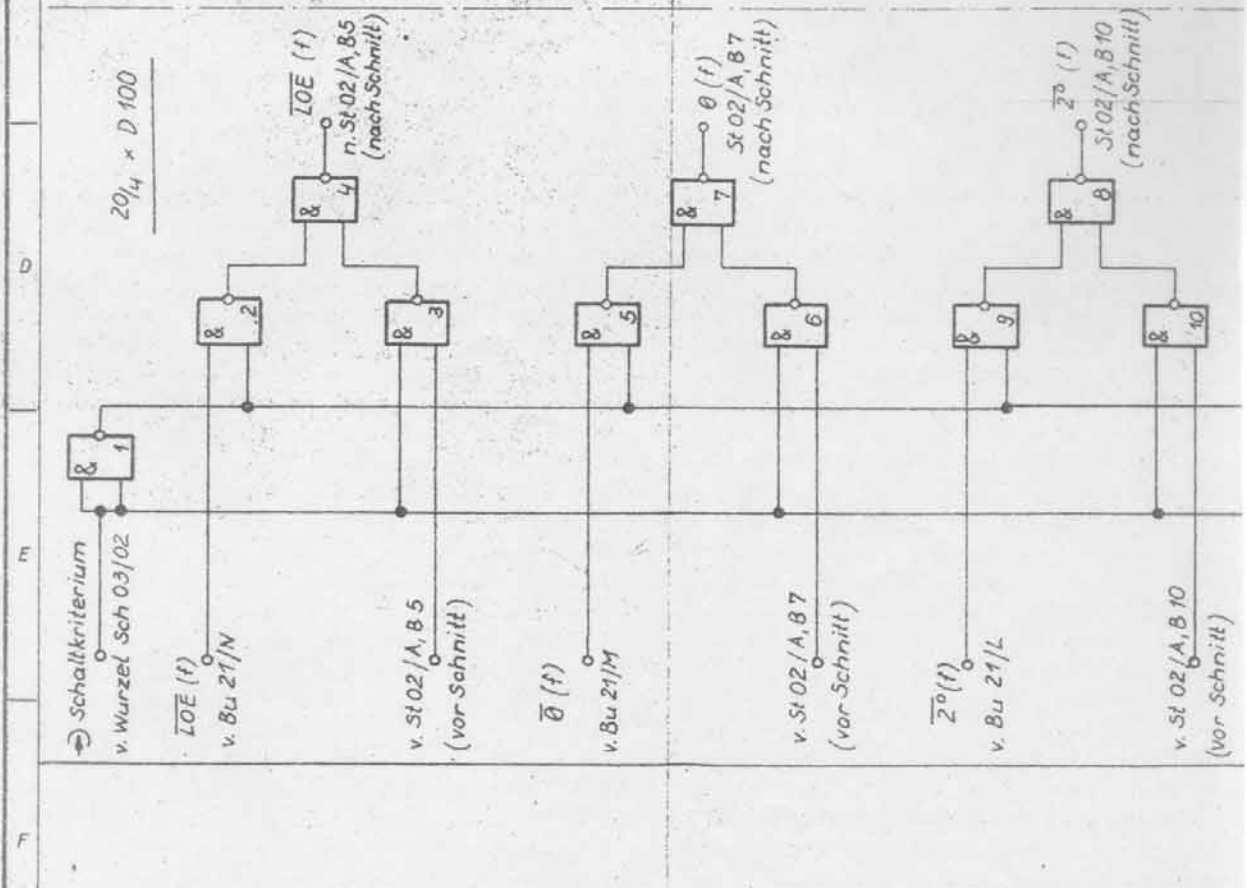
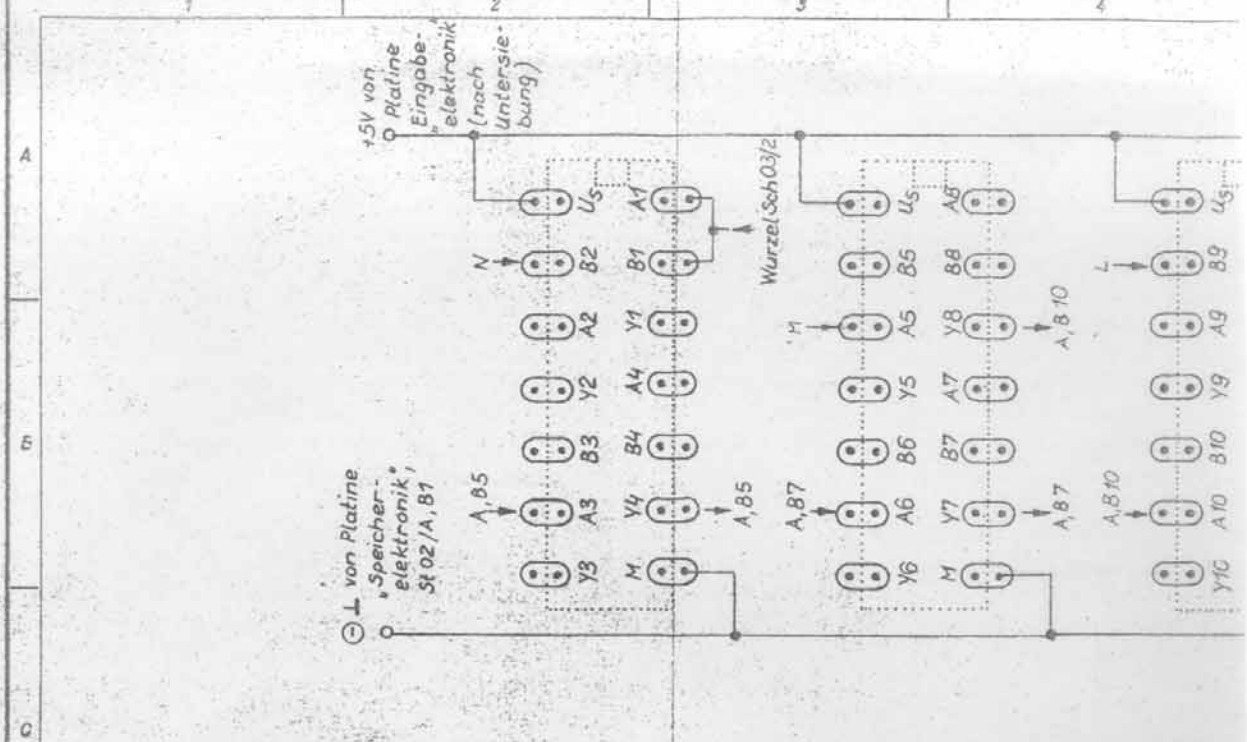
weitere Belegung der BU 21

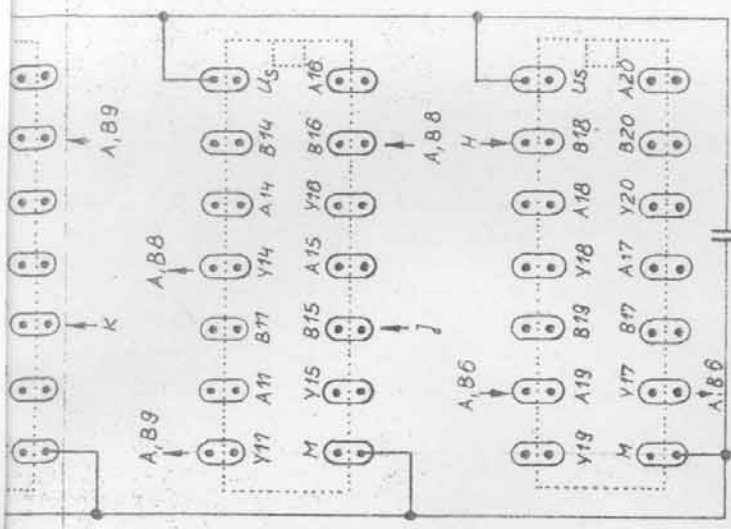
Verbindung von/nach

→ Multiplexer	EOE	0	2°	2 ¹	2 ²	2 ³
Bu 21	N	M	L	K	J	H
Platine, Demod. u. NF-Teil	Masse B13	Ur2 B11	Ur1 B10	für Regelspannungs- auswertung		
Bu 21	G	F	E			
	frei	frei	frei	frei		
Bu 21	D	C	B	A		

2. Verdrahtung Sch 03/02 mit Zustandsanzeige gemäß Schaltbild
3. Lautsprecher - Anschlußleitungen von der Frontplatte über St 01/Bu 01, 3b + 4b, zum neuen Befestigungsort des internen Lautsprechers verlängern

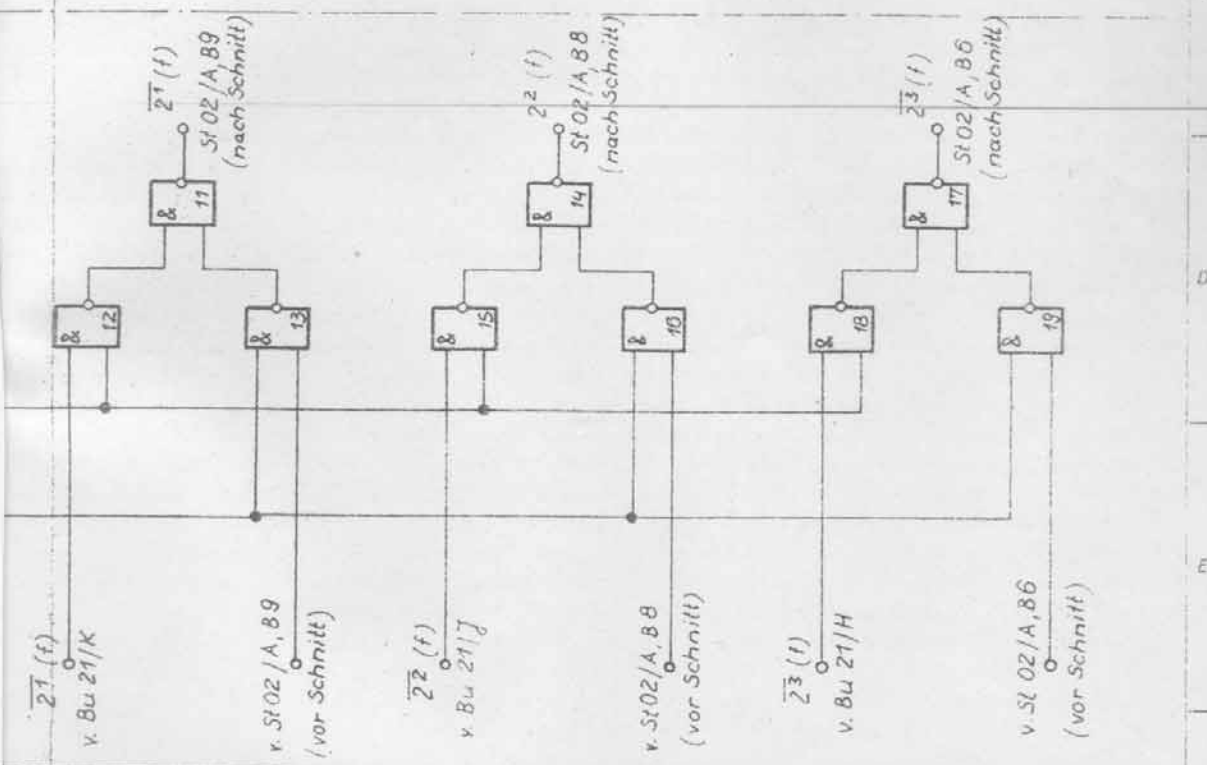
			Tag	Name	Benennung			
			Gez.		Umbau /Erweiterung EKD 300			
			Gepr.					
			Ngepr.					
Ausgabe oder Vorgabe	Ausgabe	Änd.-Mitt.-Nr.	Tag	Name	Ersatz für			VP Nr.
								P Nr.



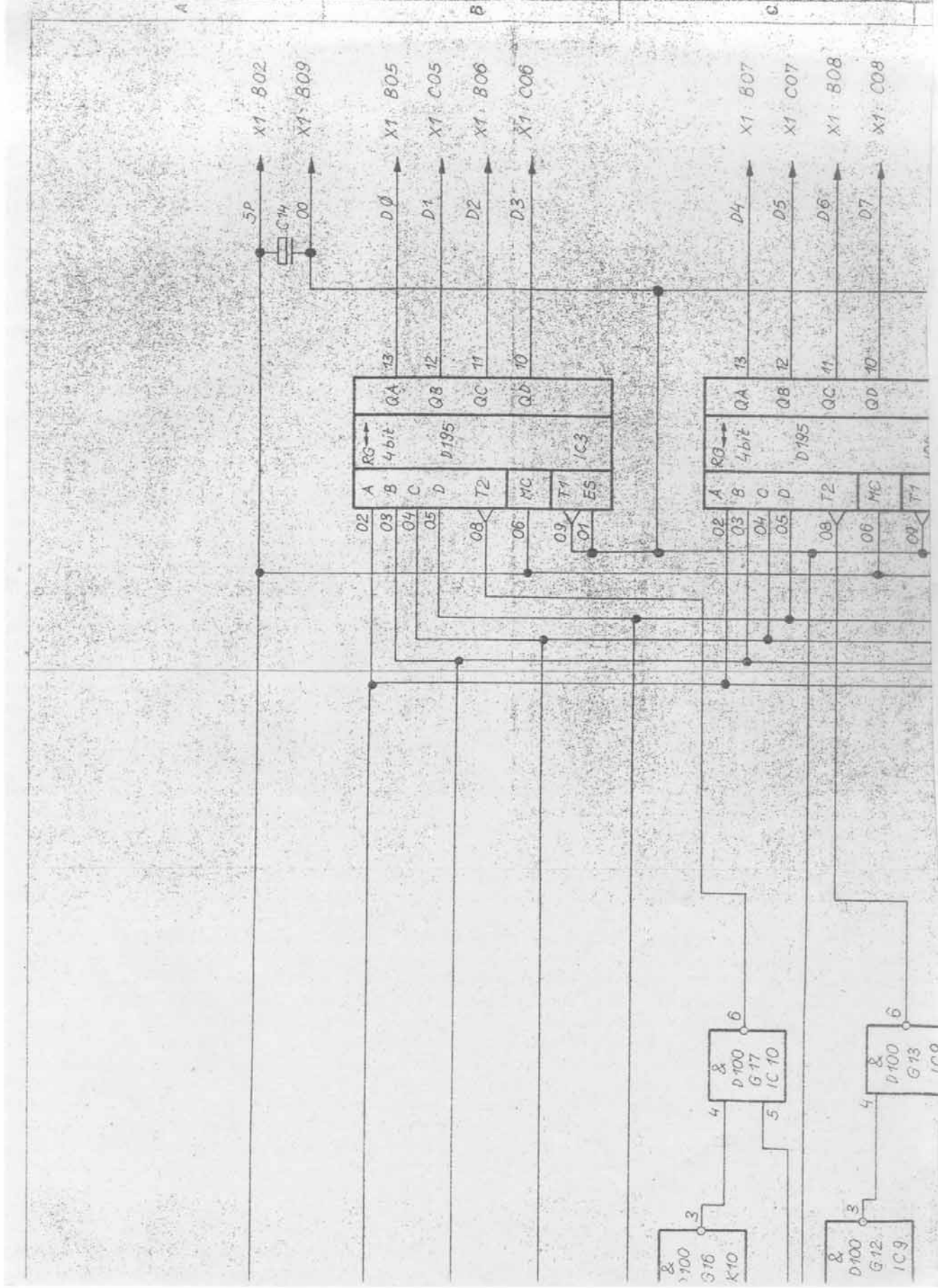


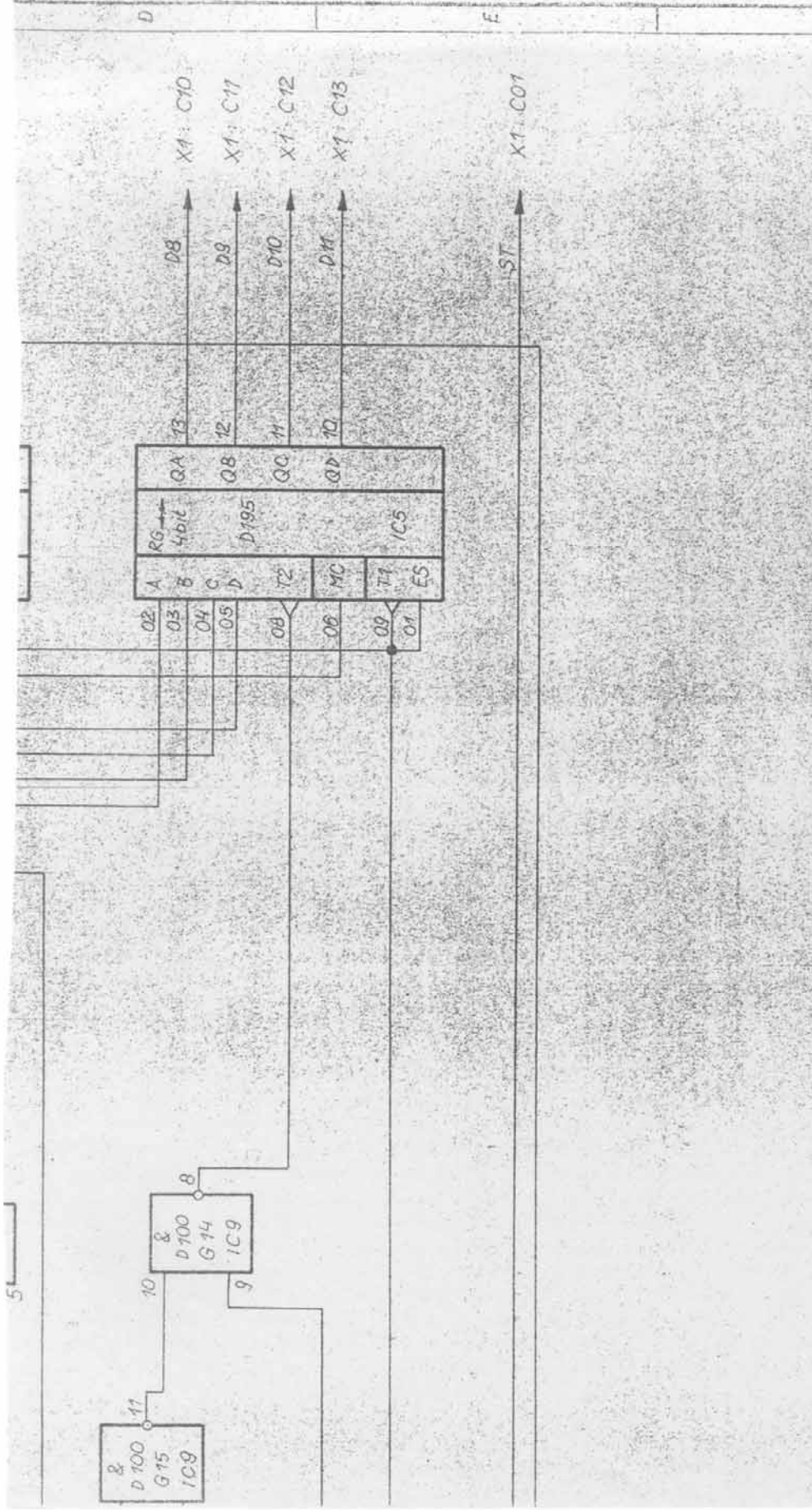
Bestückung: 5 - D 100

Anschlußbelegung.
(auf die Leiterplattenseite gesehen)

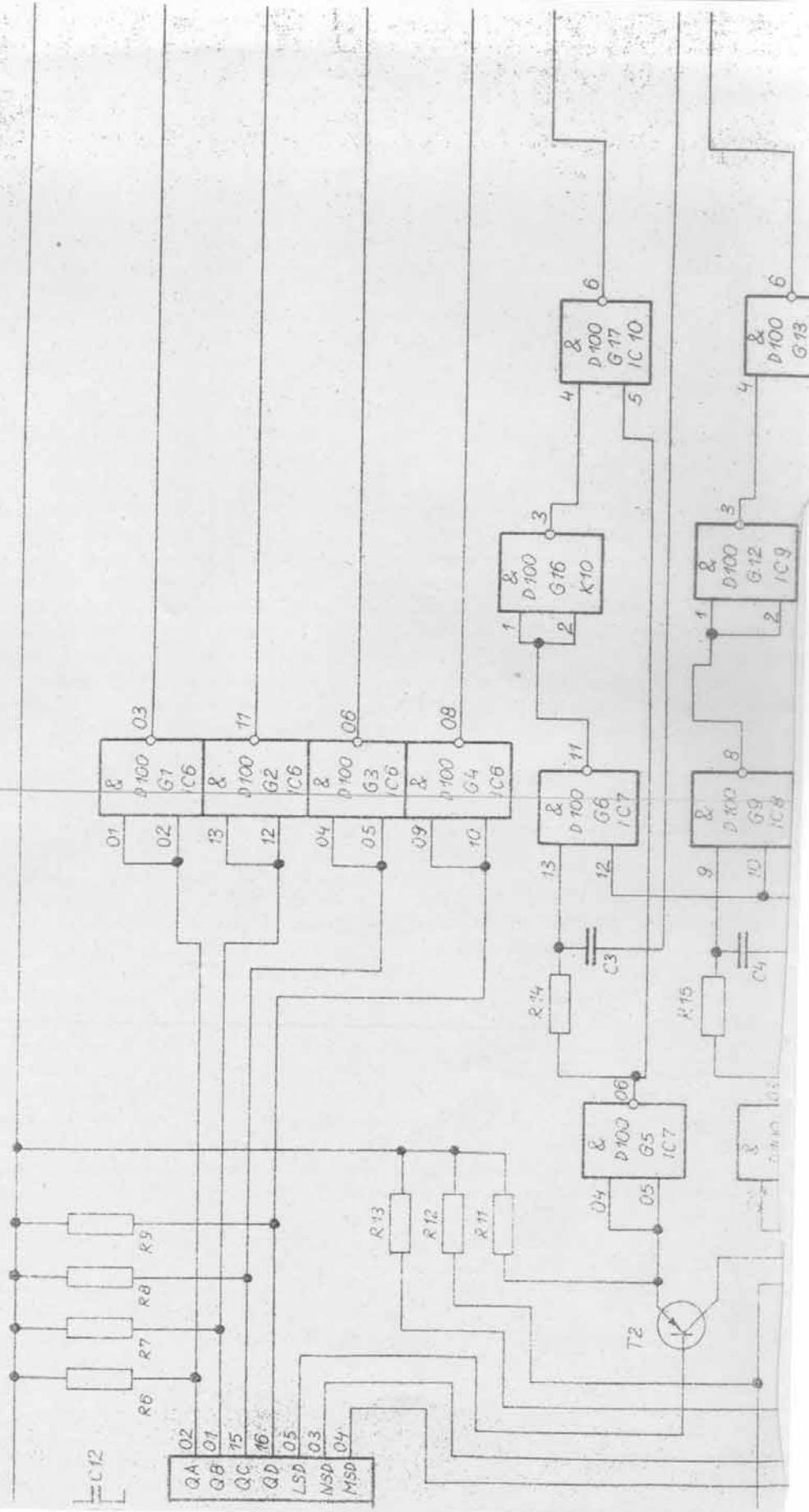


Ausgabe				Benennung			VP Nr. P Nr.
Änd.-Mitt.-Nr.	Tag	Name	Gez.	Name	Benennung		
			Gez.		Multiplixer zur Steuerung der Frequenzeinstellung		
			Gep.			Ersatz für	
			Ngepr.				

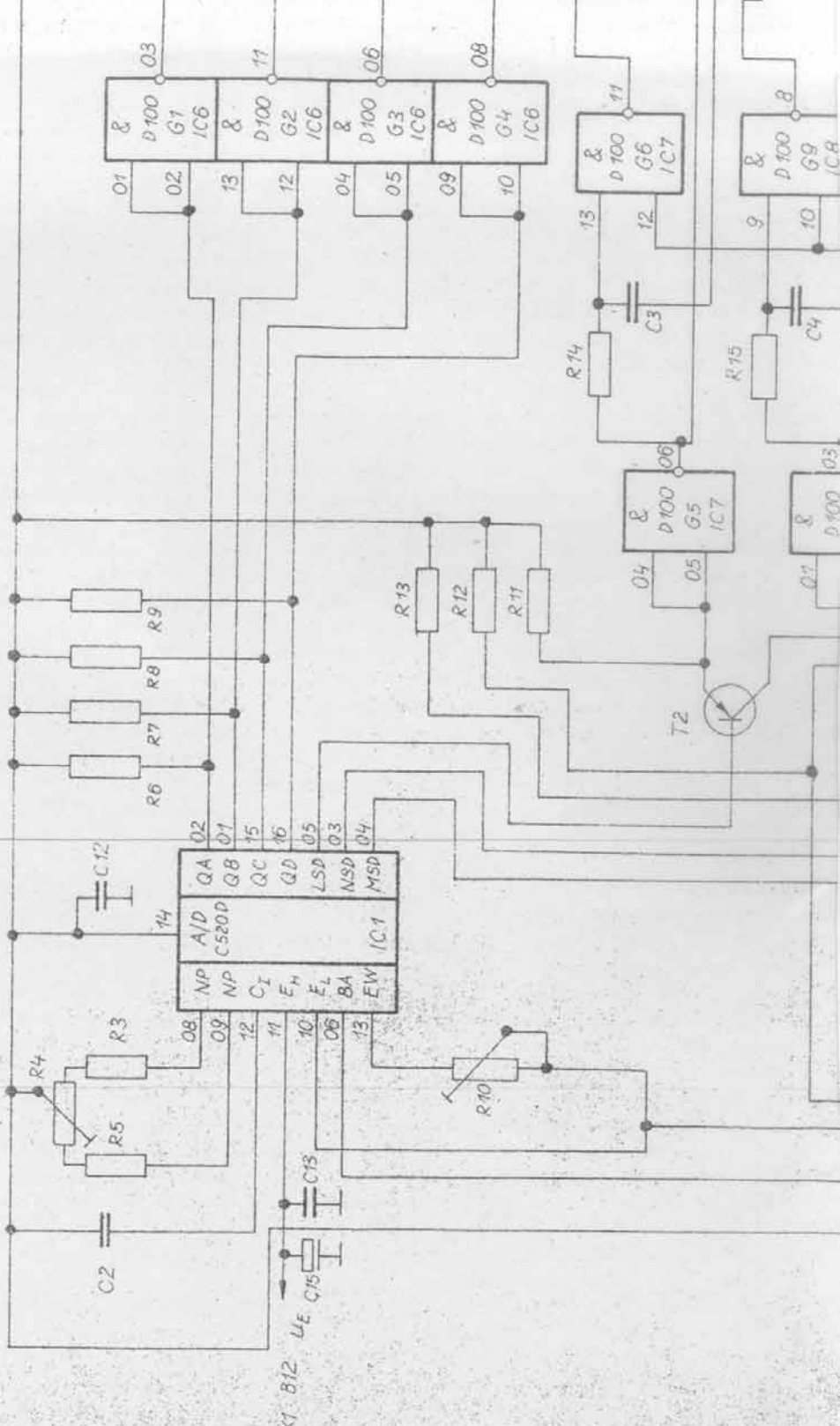




VP		VP	
Mr.		Mr.	
P		P	
Mr.		Mr.	
Erweit. Jb:			
Bausammlung			
Stromlaufplan			
A/D Wandler			
Tag	Name		
8.11.83	SZ		
Ganz			
Gepr.			
Nygepr.			
Ausgabe	And-Mitt.-Nr.	Tag	Name



1 2 3 4



B C

